

## Zwei Jahre am Realgymnasium – wie weiter?

### Liebe Schülerin, lieber Schüler

Mitte Juli wirst du ein erstes Ausbildungsziel erreicht haben, nämlich das Ende der gymnasialen Unterstufe. Jetzt musst du die Weichen stellen für die Fortsetzung deiner Mittelschulbildung. Von der 3. Klasse an gehen die Gymnasiastinnen und Gymnasiasten auf verschiedenen Wegen zum gemeinsamen Ziel der Maturität, der Hochschulreife. Das eidgenössische Maturitätsanerkennungsreglement (MAR) und die zugehörigen kantonalen Vorschriften bieten fünf unterschiedliche **Maturitätsprofile** an. Bis anfangs Februar musst du eines dieser Profile auswählen.

Die vorliegende Broschüre stellt für diesen Entscheid Informationen bereit, so dass du – zusammen mit deinen Eltern – diejenige Wahl triffst, die deinen Begabungen und Interessen entspricht.

Falls du am Realgymnasium bleibst, was wir natürlich wünschen, steht dir auch der zweisprachige Bildungsgang (Deutsch / Englisch) offen, der zur Schweizer Maturität und zum International Baccalaureate (IB) führt (siehe Seite 26).

Zudem musst du einen Entscheid treffen zwischen Musik und Bildnerischem Gestalten als Maturitätsfach. Wenn dir diese Wahl Kopfzerbrechen bereitet, wende dich bitte an deine Lehrpersonen für Musik und Bildnerisches Gestalten; sie werden dich gerne beraten.

Wir wünschen dir einen erfolgreichen Abschluss der gymnasialen Unterstufe.

Die Schulleitung



Informationen  
zur Profilwahl

Realgymnasium  
Rämibühl Zürich

## Zwei Jahre am Realgymnasium – wie weiter?

## Maturitätsfächer im Kanton Zürich

- |                                |   |
|--------------------------------|---|
| 1. <b>Erstsprache</b>          | Deutsch   |
| 2. <b>Zweite Landessprache</b> | Französisch (Italienisch)   |
| 3. <b>Dritte Sprache</b>       | Italienisch (Französisch)<br>Englisch<br>Latein   |
| 4. <b>Mathematik</b>           |   |
| 5. <b>Biologie</b>             |   |
| 6. <b>Chemie</b>               |   |
| 7. <b>Physik</b>               |   |
| 8. <b>Geschichte</b>           |   |
| 9. <b>Geographie</b>           |   |
| 10. <b>Musisches Fach</b>      | Bildnerisches Gestalten<br>Musik  |
| 11. <b>Schwerpunktfach</b>     | Griechisch<br>Latein<br>Englisch<br>Italienisch<br>Spanisch<br>Russisch<br>Physik und Anwendungen der Mathematik<br>Biologie und Chemie<br>Wirtschaft und Recht<br>Bildnerisches Gestalten<br>Musik |
| 12. <b>Ergänzungsfach</b>      |   |
| 13. <b>Maturitätsarbeit</b>    |   |



Jeder gymnasiale Bildungsgang im Kanton Zürich besteht aus zwölf Maturitätsfächern und der Maturitätsarbeit (siehe Seite 2). Dazu folgen ein paar Erläuterungen:

- Als **Dritte Sprache** kannst du eine der aufgeführten Sprachen auswählen. Dabei wird die in Klammern angegebene Variante nur an wenigen Zürcher Mittelschulen angeboten.
- Das 11. Maturitätsfach ist das sogenannte **Schwerpunktfach**. Im Kanton Zürich stehen die aufgeführten Fächer zur Auswahl. Durch das Schwerpunktfach wird das Maturitätsprofil festgelegt (siehe Seiten 6 und 7). Je nach Schule sind die Wahlmöglichkeiten eingeschränkt; ein Schulwechsel ist allenfalls notwendig.
- Das 12. Maturitätsfach ist das **Ergänzungsfach**. Dieses kann aus einem breiten Angebot ausgewählt werden, welches von Schule zu Schule variiert. Die Auswahl am RG findest du auf Seite 20. Da das Ergänzungsfach erst im letzten Schuljahr unterrichtet wird, hat es für deinen Bildungsgang weniger Gewicht als das Schwerpunktfach.
- Die **Maturitätsarbeit** ist eine grössere eigenständige Arbeit, die alle Gymnasiastinnen und Gymnasiasten erstellen müssen. Die Arbeit wird mit einer Note bewertet; diese zählt wie die Noten der 12 Fächer zur Maturität.
- Das obligatorische Fach Sport fehlt in dieser Aufzählung, denn es wirkt sich – wie bisher – notenmässig nicht auf die Promotion am Ende eines Semesters und nicht auf die Maturität aus.

## Maturitätsprofile im Kanton Zürich

- A**    **Altsprachliches Profil**
- N**    **Neusprachliches Profil**
- MN**   **Mathematisch-Naturwissenschaftliches Profil**
- WR**   **Wirtschaftlich-Rechtliches Profil**
- M**    **Musisches Profil**

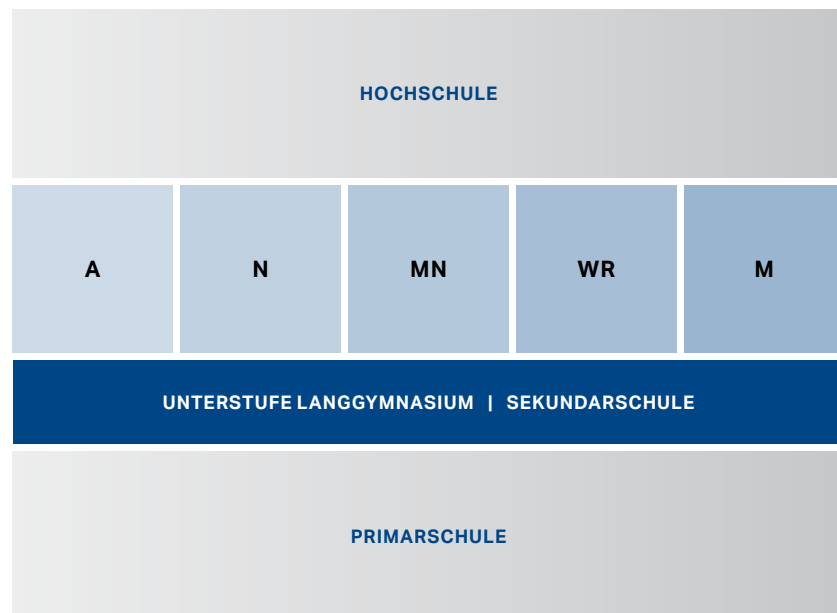
Das sind die fünf eidgenössisch anerkannten Maturitätsprofile im Kanton Zürich mit deren Abkürzungen. Sie entsprechen den früheren Maturtypen. Die Maturitätsprofile sind den einzelnen Mittelschulen zugeteilt worden. Dabei hat das Realgymnasium das **altsprachliche** und das **neusprachliche Profil** erhalten.

## Maturitätsprofile und Schwerpunktfächer

- A**    Englisch  
Griechisch  
Latein
- N**    Englisch  
Italienisch  
Spanisch
- MN**   Biologie und Chemie  
Physik und Anwendungen der Mathematik
- WR**   Wirtschaft und Recht
- M**    Bildnerisches Gestalten  
Musik

Das Schwerpunktfach bestimmt in den meisten Fällen das Maturitätsprofil. Wählst du beispielsweise eine Sprache als Schwerpunktfach, so entscheidest du dich für das altsprachliche oder das neusprachliche Profil. Englisch kann sowohl im altsprachlichen als auch im neusprachlichen Profil Schwerpunktfach sein.

## Gymnasiale Bildungswege im Kanton Zürich

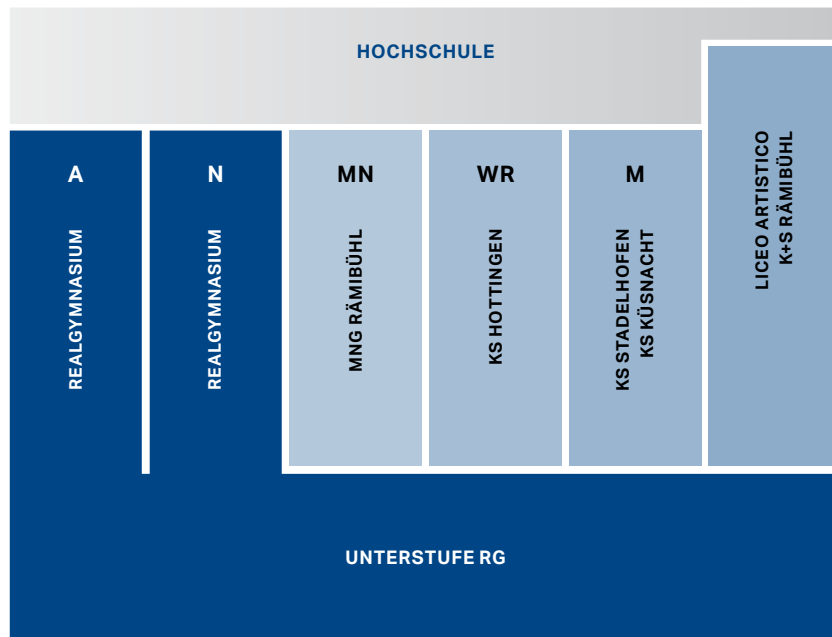


Du hast die Primarschule besucht und bist anschliessend ans Langgymnasium übergetreten. Bald wirst du die gymnasiale Unterstufe absolviert haben. Im Normalfall wirst du am Langgymnasium bleiben und nach vier Jahren mit einer Maturität des altsprachlichen (A) oder neusprachlichen Profils (N) die Mittelschule abschliessen.

Falls du das Maturitätsprofil MN, WR oder M anstrebst, musst du an ein Kurzgymnasium wechseln. Dort wirst du mit Jugendlichen zusammenkommen, die den anderen Weg zur gymnasialen Maturität gewählt haben: nämlich den von der Primarschule über die Sekundarschule an ein Kurzgymnasium.

Den Absolventen eines dieser fünf Maturitätsprofile stehen alle schweizerischen Hochschulen offen. Dabei sind in gewissen Fällen Ergänzungsprüfungen im Laufe des Studiums nötig: Beispielsweise müssen Maturanden ohne Abschluss in Latein dieses Fach nacharbeiten, falls sie an der Universität Zürich eine Sprache, Philosophie, Geschichte, Archäologie oder Musikwissenschaft studieren wollen.

## Bildungswege nach zwei Jahren am RG



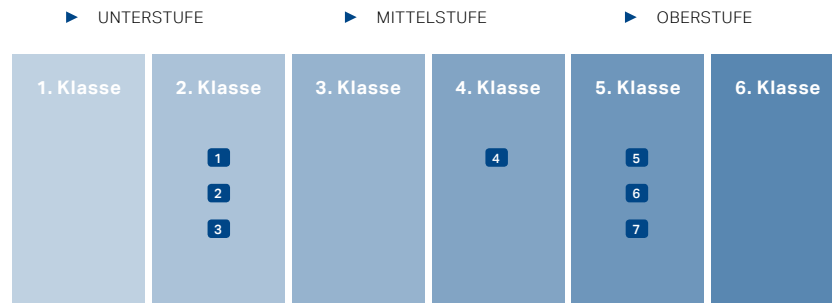
### Was bedeuten diese Möglichkeiten ganz konkret?

- Falls du das Maturitätsprofil A oder N wählst, bleibst du am Realgymnasium.
- Falls du dich für das Profil MN entscheidest, wechselst du ans MNG Rämibühl, Rämistrasse 58, 8001 Zürich, Tel. 044 265 64 64, oder an die KS Stadelhofen, Schanzengasse 17, 8001 Zürich, Tel. 044 268 36 60.
- Falls deine Wahl auf das Profil WR fällt, kannst du deine Ausbildung an der Kantonsschule Hottingen, Minervastrasse 14, 8032 Zürich, Tel. 044 266 57 57, fortsetzen.
- Falls du das Profil M wählst, so kannst du an die Kantonsschule Stadelhofen, Schanzengasse 17, 8001 Zürich, Tel. 044 268 36 60, oder an die Kantonsschule Küssnacht, Dorfstrasse 30, 8700 Küssnacht, Tel. 044 913 17 17, wechseln.
- Ein Sonderfall ist das Liceo Artistico: An dieser Schule führt eine fünfjährige (also ein Jahr länger dauernde) Ausbildung zur Maturität. Neben dem Schwerpunktfach Bildnerisches Gestalten hat dort die italienische Sprache besonderes Gewicht; die Aufnahme erfolgt aufgrund des Notendurchschnitts und einer gestalterischen Aufnahmeprüfung. Adresse: Liceo Artistico, Kantonsschule Freudenberg, Parkring 30, 8027 Zürich, Tel. 044 202 80 40.
- Der Kanton Zürich führt am MNG Rämibühl gymnasiale Klassen für musikalisch, tänzerisch oder sportlich besonders begabte Jugendliche. Der Schulstoff wird in diesen K+S Klassen auf fünf anstatt vier Jahre verteilt.

Falls du die Absicht hast, die Schule zu wechseln, musst du dich bis zum 10. Februar (ausgenommen K+S Klassen am MNG: 15. Januar) direkt bei der neuen Schule anmelden. Der Übertritt ist prüfungsfrei (ausgenommen Liceo Artistico), sofern du am Realgymnasium die 3. Klasse besuchen könntest. Eine allfällige Repetition in der Unterstufe sowie eine provisorische Promotion am Ende der 2. Klasse werden in die neue Schule «mitgenommen».

## Bildungsgänge am Realgymnasium

### Wahlzeitpunkte



### Wahl

- 1 Maturitätsprofil (sowie Schwerpunktfach, falls Griechisch oder Spanisch)
- 2 Musisches Maturitätsfach (Bildnerisches Gestalten oder Musik)
- 3 Bildungsgang zum Doppelabschluss  
Zweisprachige Maturität/International Baccalaureate
- 4 Schwerpunktfach Latein, Englisch oder Italienisch
- 5 Präferenzfach
- 6 Ergänzungsfach
- 7 Thema der Maturitätsarbeit

Unsere Bildungsgänge dauern insgesamt sechs Jahre. Sie gliedern sich in Unterstufe, Mittelstufe und Oberstufe, die je zwei Jahre umfassen (siehe Seite 12).

Falls du am Realgymnasium bleiben willst, musst du dich auf Beginn der Mittelstufe für das altsprachliche oder das neusprachliche Profil entscheiden.

Am Realgymnasium wird ein Bildungsgang zum Doppelabschluss Zweisprachige Maturität/International Baccalaureate angeboten. Die Umstellung auf die Unterrichtssprache Englisch in diesen Fächern erfolgt im Verlauf der 3. Klasse in sorgfältig dosierten Schritten (weitere Informationen siehe Seite 26).

Ebenfalls auf Beginn der 3. Klasse wählst du das musische Maturitätsfach Bildnerisches Gestalten oder Musik.

In der Mittelstufe werden die Voraussetzungen für die weitere Spezialisierung in der Oberstufe geschaffen. Auf Beginn der 5. Klasse wählen unsere Schülerinnen und Schüler das Schwerpunktfach (falls dieses noch nicht festgelegt wurde, siehe dazu Seite 14). Unsere Oberstufe ist gekennzeichnet durch den Sammelhalbtage (siehe Seite 22) und ein Präferenzsystem (siehe Seite 20). Die Wahl des Präferenzfachs und des Ergänzungsfachs erfolgt auf Beginn der 6. Klasse; dann muss auch das Thema der Maturitätsarbeit bestimmt werden. Diese Wahlmöglichkeiten erlauben eine individuellere Gestaltung des Bildungsgangs gegen Ende der Schulzeit und damit eine optimale Vorbereitung auf die Hochschule.

## Wahl Maturitätsprofil und Schwerpunktfach

in den herkömmlichen Bildungsgängen am RG\*

Die Wahl erfolgt auf Beginn der Klassen

	► 3. Klasse	► 5. Klasse
A	GR / L oder E	
	L / E	L / E E / L
N	I / E	I / E E / I
	SP / E	

- GR** = Griechisch als Schwerpunktfach
- L** = Latein als Schwerpunktfach
- E** = Englisch als Schwerpunktfach
- I** = Italienisch als Schwerpunktfach
- SP** = Spanisch als Schwerpunktfach

- L = Latein als dritte Sprache
- E = Englisch als dritte Sprache
- I = Italienisch als dritte Sprache

Bei der Wahl des altsprachlichen oder des neusprachlichen Profils auf Beginn der 3. Klasse musst du zwei Sprachfächer bestimmen. Es stehen die auf Seite 14 aufgelisteten vier Kombinationen zur Verfügung, wobei die erste Kombination zwei Möglichkeiten zulässt. Dabei ist eines der beiden gewählten Fächer das Maturitätsfach Dritte Sprache, das andere ist das Schwerpunktfach (siehe Seite 3). Diese Zuordnung ist bei der ersten und der letzten Kombination bereits festgelegt, da Griechisch und Spanisch ausschliesslich als Schwerpunktfach (und nicht als Dritte Sprache) angeboten werden. Bei den Kombinationen L, E und I, E bestimmst du erst auf Beginn der 5. Klasse, welche der beiden Sprachen zum Schwerpunktfach wird.

Das Schwerpunktfach Griechisch wird zusammen mit dem Literargymnasium geführt.

Bei geringer Anmeldezahl für ein Schwerpunktfach entscheidet die Schulleitung über die Durchführung.

Was ist der konkrete Unterschied zwischen dem Schwerpunktfach und dem Fach Dritte Sprache? Das Schwerpunktfach ist ab der 5. Klasse im Stundenplan höher dotiert; zudem findet im Schwerpunktfach am Ende der 6. Klasse eine schriftliche und eine mündliche Maturitätsprüfung statt. In der Dritten Sprache findet keine Maturitätsprüfung statt; die Zeugnisnote am Ende der 6. Klasse zählt in diesem Fach als Maturnote.

Auch wenn du Englisch «nur» als Dritte Sprache wählst – beispielsweise in Kombination mit Spanisch als Schwerpunktfach – hast du so viele Lektionen in Englisch (siehe Seite 18), dass der Hochschulanschluss und der Berufseinstieg sicher gewährleistet sind.

\* Bildungsgang der zweisprachigen Maturität siehe Seite 26



## Obligatorische Fächer in Mittel- und Oberstufe

	3. Klasse		4. Klasse		5. Klasse		6. Klasse	
	I	II	I	II	I	II	I	II
D	■	■	■	■	■	■	■	■
F	■	■	■	■	■	■	■	■
DRITTE SPRACHE	■	■	■	■	■	■	■	■
SPF	■	■	■	■	■	■	■	■
M	■	■	■	■	■	■	■	■
B	■	■	■	■	■	■	■	■
C	■	■	■	■	■	■	■	■
P	■	■	■	■	■	■	■	■
G	■	■	■	■	■	■	■	■
GG	■	■	■	■	■	■	■	■
W&R	■	■	■	■	■	■	■	■
BG ODER MU	■	■	■	■	■	■	■	■
S	■	■	■	■	■	■	■	■
AM	■	■	■	■	■	■	■	■
PHILOSOPHIE	■	■	■	■	■	■	■	■
RELIGIONSLEHRE	■	■	■	■	■	■	■	■
SPORT	■	■	■	■	■	■	■	■
MA	■	■	■	■	■	■	■	■
INFORMATIK	■	■	■	■	■	■	■	■
★-STUNDE	★	★	★	★	★	★	★	★

Pflicht:	■	
Wahlpflicht:	■	Ergänzungsfach
	■	Präferenzfach

Die Tabelle auf Seite 16 gibt an, welches Fach in welcher Klasse unterrichtet wird (die Abkürzung SPF steht für Schwerpunktfach). Die Fächer Chemie, Physik, Geschichte, Geographie, Bildnerisches Gestalten und Musik hören Ende 5. Klasse auf. In der 6. Klasse kannst du sie als Präferenzfach bzw. als Ergänzungsfach belegen (siehe Seiten 16 und 17). Du kannst also selbst entscheiden, ob du beispielsweise Physik oder Geographie schon am Ende der 5. Klasse oder erst am Ende der 6. Klasse abschliessen willst.

Das Fach «Wirtschaft und Recht» (W&R) gehört zum Fächerkanon des Realgymnasiums. Im 1. oder 2. Semester der 4. Klasse werden Grundkenntnisse aus Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft und Rechtskunde vermittelt. In der 6. Klasse wird «Wirtschaft und Recht» als Ergänzungsfach, also als 12. Maturitätsfach (siehe Seite 3), angeboten.

Das Ergänzungsfach «Anwendungen der Mathematik» (AM) wird auf Seite 21 erläutert.

Die Maturitätsarbeit (MA) entsteht in der 1. Hälfte der 6. Klasse; zu diesem Zweck ist am Realgymnasium in jenem Semester wöchentlich ein zusätzlicher Halbtag unterrichtsfrei.

Die ★-Stunde ist für Gespräche reserviert. Die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer entscheidet von Woche zu Woche über die konkrete Verwendung der ★-Lektion.

## Stundentafel für Mittel- und Oberstufe

	3. Klasse		4. Klasse		5. Klasse		6. Klasse	
	I	II	I	II	I	II	I	II
D	4	4	4	4	3●	3	4	4
F	4	3	3	3	3	3●	3	3
E	3	3	3	3				
GR/LI/II/SP	4	4	3	3				
DRITTE SPRACHE					3	3	3	3
SPF					4●	4●	5	5
M	4	4	3/5●●	5●●/3	3	3	4	4
B					3■	3■	3	3
C	2	3■	2	2	2	2		
P			3	3	3■	3■		
G	3	3	3	3	3●	3●		
GG	3	3■	2	2	2	2		
W&R			2●●/0	0/2●●				
BG ODER MU	2	2	2	2	2	2		
S	3	3	3	3	3	3	3	3
PF							3	3
EF							3	3
MA							2	
INFORMATIK	1	1						
★-STUNDE	★	★	★	★	★	★	★	★
TOTAL	33	33	33	33	34	34	33	31

- = Beteiligung am Sammelhalbtage
- = Praktikum
- PF = Präferenzfach
- EF = Ergänzungsfach
- MA = Maturitätsarbeit

Die Tabelle auf Seite 18, die Stundentafel, gibt an, wie viele Lektionen eines Faches pro Woche in einem bestimmten Semester erteilt werden. Beispielsweise werden die Präferenzfächer (PF) in der 6. Klasse mit drei Lektionen pro Woche unterrichtet. Aus der Stundentafel ist auch ersichtlich, dass im Schwerpunktfach (SPF) während der ganzen 6. Klasse fünf Lektionen pro Woche stattfinden.

Der Sammelhalbtage in der 4. und 5. Klasse (siehe Seite 24) ist bei den angegebenen Zahlen eingerechnet. Beispielsweise hat das Schwerpunktfach in der ganzen 5. Klasse drei normale Lektionen und dazu einen Sammelhalbtage.

Das Praktikum ist in den angegebenen Zahlen enthalten. Es ist ein wesentlicher Bestandteil des naturwissenschaftlichen Unterrichts. Das Praktikum findet alle 14 Tage statt – und zwar in Halbklassen,

## Wahl des Präferenz- und des Ergänzungsfachs

Präferenzfächer	Ergänzungsfächer
Chemie	Chemie
Physik	Physik
Geschichte	Geschichte
Geographie	Geographie
	Wirtschaft und Recht
	Anw. der Mathematik
	Philosophie
	Religionslehre
	Bildnerisches Gestalten
	Musik
	Sport

Aus dieser Darstellung ist ersichtlich, welche Fächer das Realgymnasium als Präferenzfach bzw. als Ergänzungsfach anbietet. Auf Beginn der 6. Klasse wählst du aus dem Gefäss links und aus dem Gefäss rechts je ein Fach aus.

Im Ergänzungsfach «Wirtschaft und Recht» bearbeiten die Schülerinnen und Schüler ausgewählte betriebswirtschaftliche, volkswirtschaftliche und rechtliche Problemstellungen. Im Ergänzungsfach «Anwendungen der Mathematik» (AM) entwickeln die Schülerinnen und Schüler an mathematischen Aufgaben eine persönliche Sicherheit im Arbeiten mit exakten Begriffen, im folgerichtigen Denken, im präzisen Verwenden der Sprache und in der Verwendung des Computers zur Lösung von Problemen. In den Ergänzungsfächern Philosophie und Religionslehre stehen ethische Grundfragen sowie Deutungen von Existenz und Welt im Mittelpunkt. Ziel des Ergänzungsfachs Sport ist die vertiefte wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Erscheinungsform der Bewegung und des Sports; dabei werden Theorie und Praxis miteinander verknüpft. Attraktiv ist auch die Möglichkeit, Bildnerisches Gestalten oder Musik als Ergänzungsfach zu wählen.

Ein Fach kann nur einmal als Präferenz- oder Ergänzungsfach gewählt werden.

Was ist beispielsweise der Unterschied zwischen Physik als Präferenzfach und Physik als Ergänzungsfach? Inhaltlich besteht kaum eine Differenz, formal dagegen schon: Das Präferenzfach Physik schliesst mit einer schriftlichen oder mündlichen Maturitätsprüfung Ende 6. Klasse ab, während das Ergänzungsfach Physik ohne Maturitätsprüfung endet. Als Maturitätsnote im Ergänzungsfach zählt die Zeugnisnote der 6. Klasse.

Bei geringer Anmeldezahl für ein Präferenz- oder Ergänzungsfach entscheidet die Schulleitung über die Durchführung.

Weitere Informationen über die Präferenz- und Ergänzungsfächer wirst du im Verlauf der 5. Klasse von der Schulleitung erhalten.

## Freifachkurse in Mittel- und Oberstufe

### SPRACHEN

- Ab 3. Klasse:** Englisch (für Schüler mit Griechisch und Latein)  
Latein (für Schüler mit neusprachlichem Profil)
- Ab 4. Klasse:** Italienisch  
Spanisch  
Russisch  
DELFI (Französisch)
- 5. Klasse:** CAE (Certificate of Advanced English)

### DIVERSE

- 3. Klasse:** Informatik
- Ab 4. Klasse:** Kunstbetrachtung  
Psychologie  
Philosophie  
ECDL (European Computer Driving Licence)  
Weitere Angebote mit wechselnden Themen

### KUNST UND SPORT

- Ab 3. Klasse:** Chor (Mittelstufen- und Kammerchor)  
Musik (weitere Angebote)  
Tanz (Jazz- und Steptanz)  
Sport (diverse Kurse)

Neben den obligatorischen Fächern bietet das Realgymnasium ein breites Spektrum an fakultativen Kursen an. Das sind in der Regel Jahreskurse mit Abmeldemöglichkeit nach einem Semester. Momentan sind die aufgeführten Kurse im Angebot. Dabei kann Englisch von denjenigen Schülerinnen und Schülern besucht werden, die das altsprachliche Profil mit Griechisch und Latein gewählt haben. Der Englischunterricht findet gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern statt, die das Maturitätsprofil Englisch und Latein gewählt haben. Der Fortsetzungskurs Latein wird den Schülerinnen und Schülern des neusprachlichen Maturitätsprofils angeboten, um ihnen die Möglichkeit zu geben, den Latinumsausweis zu erlangen, welcher für gewisse Studiengänge vorausgesetzt wird. Die beliebten Kurse in den Bereichen Musik, Tanz und Sport will die Schulleitung – wenn finanziell möglich – beibehalten.

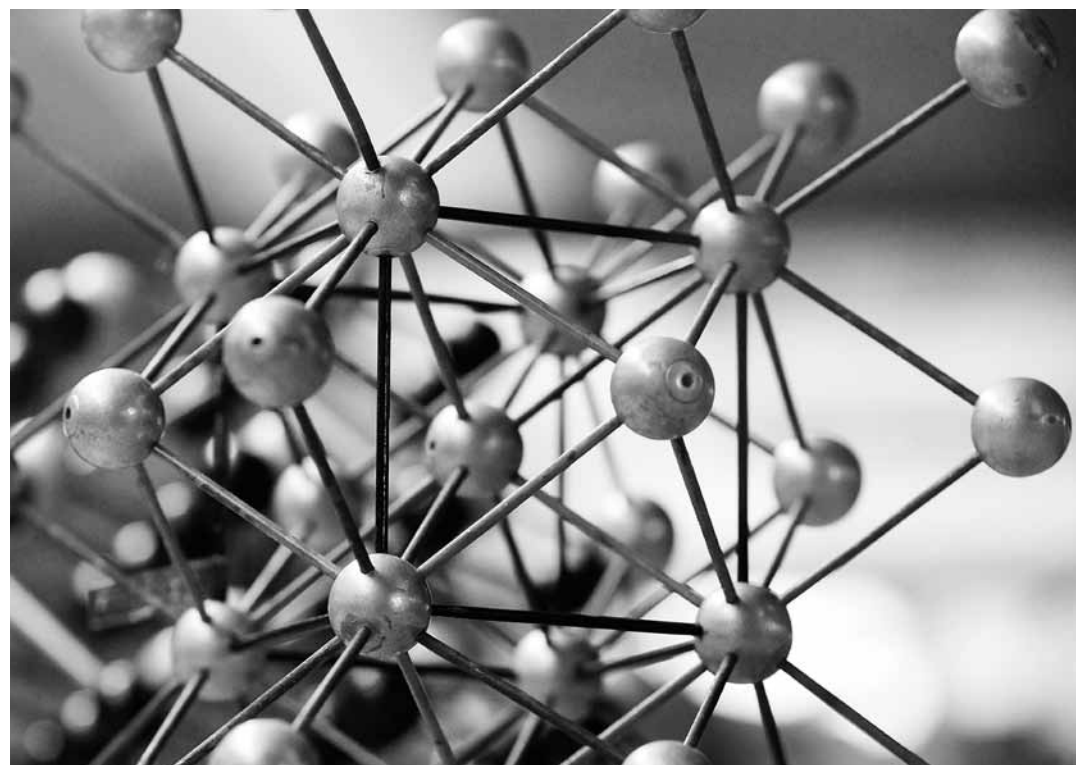
Die Freifachkurse werden teilweise zusammen mit dem Literargymnasium geführt und im Stundenplan gebündelt. Beispielsweise finden alle fakultativen Sprachfächer gleichzeitig statt. Dies hat zur Folge, dass pro Schuljahr nur ein Sprachkurs belegt werden kann.

Freifachkurse werden nur bei genügender Beteiligung durchgeführt. Die Schulleitung entscheidet über die Durchführung; dabei spielen die finanziellen Mittel eine Rolle, die der Kanton Zürich dem Realgymnasium zur Verfügung stellt.

## Besonderheiten

Wir erwähnen hier einige besondere Unterrichtsgefäße und Veranstaltungen des Realgymnasiums.

- Halbklassenstunden sind dir bekannt. Sie bleiben trotz teilweiseem Abbau aufgrund der Sparmassnahmen eine Spezialität des Realgymnasiums.
- In den naturwissenschaftlichen Fächern und in Geographie finden Übungen (sogenannte Praktika) als Erweiterung und Ergänzung des Normalunterrichts statt.
- In einigen Fächern werden Exkursionen durchgeführt. Diese vertiefen und veranschaulichen das im Unterricht Behandelte. Die gemeinsamen Erlebnisse ausserhalb des Schulalltags stärken die sozialen Beziehungen in der Klasse.
- Zweimal in jedem Schuljahr wird am Realgymnasium der normale Stundenplan für eine Woche aufgehoben. Solche sogenannten RG-Wochen hast du kennen gelernt. Ab der 3. Klasse finden einige davon ausserhalb des Schulhauses statt.
- Die Schülerinnen und Schüler haben in der 4. Klasse die Möglichkeit, ein Schuljahr im Ausland zu verbringen. Über die für dieses Austauschjahr geltenden Regelungen wirst du anfangs 3. Klasse informiert.
- In der 4. und 5. Klasse ist ein zusätzlicher Nachmittag unter der Woche, der Sammelhalbtage, unterrichtsfrei. An diesem Halbtage arbeiten die Schülerinnen und Schüler selbständig über längere Zeit an Projekten in festgelegten Fächern.
- Die Husi wird wieder durchgeführt. Alle Schülerinnen und Schüler der Langgymnasien werden einen externen dreiwöchigen Hauswirtschaftskurs absolvieren, in welchem sie – noch besser – haushalten lernen.





## Zweisprachige Maturität

<b>Schwerpunktfach:</b>	Englisch
<b>Dritte Sprache:</b>	Latein oder Italienisch
<b>Englisch unterrichtete Fächer:</b>	Mathematik Biologie Geographie
<b>Abschlüsse:</b>	Zweisprachige eidgenössische Maturität (Deutsch/Englisch) International Baccalaureate

Das Realgymnasium ist seit 2004 eine offizielle IB-Schule. Unsere Schülerinnen und Schüler haben deshalb die Möglichkeit, gleichzeitig mit der **zweisprachigen eidgenössischen Maturität** (Deutsch/Englisch) das **International Baccalaureate** (IB-Diplom) zu erwerben, das einen ausgezeichneten Ruf geniesst und von Universitäten weltweit anerkannt wird.

Die Bedeutung des Englischen als Weltsprache ist unbestritten, vor allem auch im wissenschaftlichen Bereich, und zwar keineswegs nur in den Naturwissenschaften, sondern auch in den Geistes- und Sozialwissenschaften. **Immersion** – das Eintauchen in die fremdsprachige Welt – ist in hohem Mass geeignet, den Spracherwerb zu fördern. Dem trägt dieser Bildungsgang Rechnung.

Von Anfang dritter Klasse bis zu Matur erhalten Schülerinnen und Schüler im zweisprachigen Bildungsgang über 1300 Lektionen Mathematik, Biologie und Geographie auf Englisch. Die Tatsache, dass Englisch die Arbeitssprache des IB-Diplomprogramms ist, in der viele anspruchsvolle Texte verfasst werden müssen, verbessert die **Sprachkompetenz** noch einmal deutlich.

Der IB-Diplomlehrgang ist ein zweijähriges Programm für die Oberstufe von Mittelschulen. Die Philosophie der IB-Organisation deckt sich weitgehend mit jener der schweizerischen Maturität: Eine **ausgewogene Allgemeinbildung** ist das zentrale Anliegen. Speziell stark gewichtet werden im IB die Internationalität und das Verständnis für fremde Kulturen und Denkweisen, so ist etwa die Beschäftigung mit «Weltliteratur» Pflicht.

Das IB-Diplom umfasst auch einige innovative Elemente und einige Besonderheiten (siehe auch die Studententafel auf Seite 28): Schüler und Schülerinnen müssen sich in ausserschulischen Projekten engagieren (Creativity, Action, Service) und sie werden in einem eigenen Fach «Theorie des Wissens» (Theory of Knowledge) unterrichtet.

**Das IB-Diplom umfasst sechs Fächer:** Muttersprache (in unserem Fall Deutsch), Fremdsprache (Englisch), Mathematik, Naturwissenschaft (Biologie), Geistes- und Sozialwissenschaft (Geographie) und ein Fach aus einer beliebigen Disziplin (das konkrete Angebot wird laufend angepasst).

In diesem Bildungsgang kannst du das **altsprachliche Profil** (mit Latein) oder das **neusprachliche Profil** (mit Italienisch) wählen.

Pro Jahrgang führt das Realgymnasium eine Immerionsklasse. Bei zu vielen Anmeldungen entscheidet gemäss den kantonalen Vorgaben der Notendurchschnitt in den Fächern Deutsch und Mathematik über die Zulassung; massgebend ist das Zeugnis Mitte 2. Klasse.

## Studentenafel für den Doppelabschluss «Zweisprachige Maturität/International Baccalaureate» (3i, 4i, 5i, 6i)

[www.rgzh.ch](http://www.rgzh.ch)

	IB*	3.1	3.2	4.1	4.2	5.1	5.2	6.1	6.2
DEUTSCH	G1	3	3	4	4	4	4	5	5
FRANZÖSISCH		3	3	3	3	3	3		
3. SPRACHE: LATEIN / ITALIENISCH		3	3	3	3	3	3		
SPRACHWAHL: F / L / I	G6							4	4
SPRACHPROJEKT IB-SPRACHE						2			
FOKUS HL: F, M, BIO								2	
MATHEMATIK	G5	3	3	4	4	4	4	4	4
BIOLOGIE	G4	2	2	2	2	2	2	3	3
CHEMIE		2	2	2	2	2	2		
PHYSIK		2	2	2	2	2	2		
GESCHICHTE		2**	2	2	2	2	2		
GEOGRAPHIE	G3	3	3	2	2	2	2	3	3
EINFÜHRUNG W&R				2					
BG / MUSIK		2	2	2	2	2	2		
ERGÄNZUNGSFACH								3	3
MATURITÄTSARBEIT								2	
ENGLISCH (=SPF)	G2	4	4	3	3	4	4	4	4
INFORMATIK		1	1						
SPORT		3	3	3	3	3	3	3	3
THEORY OF KNOWLEDGE (TOK)***									
CREATIVITY / ACTION / SERVICE (CAS)***									
★- STUNDE		★	★	★	★	★	★	★	★
TOTAL		32	32	32	32	34	34	33	29
ANTEIL IMMERSIONSUNTERRICHT		8	8	8	8	9	9	10	10

\* IB – International Baccalaureate, die gekennzeichneten 6 Fächer sind für das IB-Diplom relevant

\*\* Blockwoche Geschichte

\*\*\* ToK im Rahmen von Projekthalbtagen, CAS im Rahmen von Projektwochen

Realgymnasium  
Rämibühl Zürich

Rämistr. 56  
8001 Zürich

T 044 265 63 12  
F 044 265 63 14

[sekretariat@rgzh.ch](mailto:sekretariat@rgzh.ch)